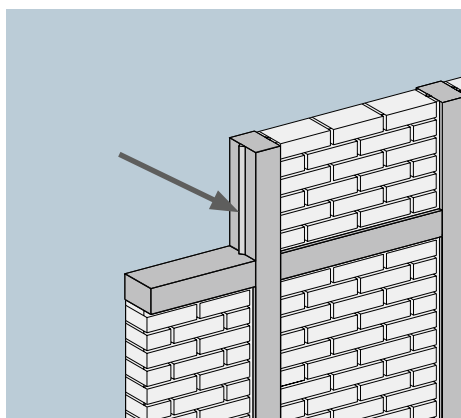


Dreieckleisten

Art. 00.050, 00.051

- Optimale Querschnittsmaße
- Wetterbeständig
- Lärche: Biegsam, gut zu nageln
Eiche: Besonders denkmalgerecht



Lärchen- oder Eichenholzleisten für die Verbindung zwischen Mauerwerk und Fachwerkbalken. Der Querschnitt ist auch für alte unregelmäßige Balken ausreichend biegsam und anpassungsfähig. Die Höhe entspricht der Dicke der gefachabschließenden Lehmörtelfuge. Lärchenholz ist stabil, beständig und sehr gut zu nageln. Dreieckleisten aus Eiche sind für Fachwerkhäuser aus Eichenholz sehr denkmalgerecht.

Dreieckleisten

Art. 00.050, 00.051

Anwendungsgebiet Leisten aus beständigem Lärchenholz (CLAYTEC 00.050) oder Eichenholz (CLAYTEC 00.051) für die Fachwerksanierung und Denkmalpflege.

Beschaffenheit Kernholz mit rechtwinkligem Dreieckquerschnitt, sägerau.

00.050 Lärche: Schenkellänge ca. 17 mm, Basis ca. 24 mm, Höhe (Aufkantung in der Fuge) ca. 10 mm.

00.051 Eiche: Schenkellänge ca. 19 mm, Basis ca. 26 mm, Höhe (Aufkantung in der Fuge) ca. 12 mm.

Lieferform Im Bund zu 12 Stück. Länge 2,0 m (auch 1,0 m Stücke)

Lagerung Trocken und luftig lagern, nicht unter Folie. Bei Transport und Lagerung vor Nässe und Schwitzwasser schützen.

Materialbedarf Je Pal. Leichtlehmsteine Normalformat NF ca. 1 Bund. Der Materialbedarf kann abhängig von Gefachformen und -größen sehr unterschiedlich sein.

Verarbeitung Dreieckleisten dienen als Aufkantung der mechanischen Verbindung zwischen Fachwerk und Ausmauerung. Sie werden auf mindestens zwei gegenüberliegenden Seiten mit nichtrostenden Nägeln oder Schrauben in den Flächen der Balkenflanken in ausreichend engem Abstand befestigt. Die Achsen der Leisten sollen ungefähr in der Mitte der Stärke des Ausfachungsmauerwerks liegen, entsprechend ca. 7-8 cm von der Bundfläche der Balken entfernt.

Verarbeitungshinweise siehe:

